



Kindergarten Achternmeer

Konzeption



Alter Dorfweg 7
26203 Wardenburg / Achternmeer
Tel. 04407/8431



Kindergarten Achternmeer

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	1
2. Leitbild	2
3. Rahmenbedingungen	3-4
Unser Haus	3
Der Tagesablauf	4
3.1. Ganztagsbetreuung und Hort	5
4. Das offene Konzept	6
5. Bildungsziele in den Lernbereichen und Erfahrungsfeldern	7-15
5.1. Emotionale Kompetenz	7
5.2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten	8
5.3. Körper, Bewegung, Gesundheit	8-9
5.4. Sprache	9
5.5. Lebenspraktische Kompetenzen	10
5.6. Mathematisches Grundverständnis	11-12
Raum und Form	
Muster und Strukturen	
Größen und Messen	
Zahlen	
Zählstrategie	
Operationsverständnis	
5.7. Ästhetische Erziehung	13
5.8. Natur und Lebenswelt	14
5.9. Ethische und religiöse Fragen	15
6. Die Räumlichkeiten und ihre Zielsetzungen	16-27
6.1. Der Eingangsbereich	16
6.2. Küche / Cafeteria	17
6.3. Atelier	18
6.4. Bastelwerkstatt	19
6.5. Wort- und Zahlenwerkstatt	20
6.6. Bewegungsraum	21-22
6.7. Bauraum	23-24
6.8. Rollenspiel	25
6.9. Außenbereich	26
7. Angebote und Beobachtung	27-30
7.1. Freispiel	27-28
7.2. Differenzierung	29
7.3. Dokumentation	30
8. Elternarbeit	31
9. Öffentlichkeitsarbeit / Transparenz	32
10. Weiterentwicklung / Qualitätssicherung	33
11. Literaturverzeichnis	34



Kindergarten Achternmeer

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Täglich prasseln neue Informationen auf Sie zu. Die Medienpräsenz ist enorm, sei es der Fernseher, das Radio oder die Tageszeitung. Sie alle füttern uns mit einer Vielzahl an Informationen. Und jetzt kommt auch noch der Kindergarten auf Sie zu und verlangt von Ihnen eine sogenannte Konzeption zu lesen.

Was für uns spricht:

Erstens enthält die Konzeption keine “schlechten Nachrichten” sondern interessante Mitteilungen für Sie.

Zweitens können Sie diese Konzeption zu einem Zeitpunkt lesen der Ihnen passt, denn die Inhalte sind jeden Tag von gleicher Aktualität.

Vielleicht werden Sie sich jetzt fragen, was ist eigentlich eine Konzeption? Unsere Konzeption soll eine Zusammenfassung der Arbeitsschwerpunkte sein und Ihnen Informationen über unsere Arbeit geben. Ein wichtiger Orientierungspunkt für die Erstellung der Konzeption war für uns der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder, der seit dem 12. Januar 2005 in Kraft getreten ist. An diesem Plan haben wir uns in vielen Dienstbesprechungen und an zwei Fortbildungen gemeinsam mit unserer Fachberaterin Monika Grashorn-Hoppe gerieben, und versucht ihn für unser Haus mit Leben zu füllen. Wir hoffen, es ist uns gelungen und Sie sind jetzt neugierig geworden. Wir bedanken uns bei Frau Grashorn-Hoppe für Ihre Unterstützung und die guten Impulse und Anregungen die sie uns gegeben hat.

Ein Wort sei uns noch gestattet:

Unser Haus mit all seinen Bewohnern lebt von Veränderungen und deshalb können Sie sicher sein, dass es in einem Jahr vielleicht anders bei uns aussieht.

*“Nur wer weiß, was er will und was er tut,
setzt die Schwerpunkte seiner Ziele um,
und wird gezielt dagegen steuern,
in Tätigkeiten zu enden, die er nicht wollte.”*

Verfasser A.K.



Kindergarten Achternmeer

Leitbild

**Neugierig und aktiv sind Kinder von Anfang an.
Wir müssen sie nur lassen!**

Wir begleiten die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung indem wir:

- Ihnen eine Atmosphäre schaffen in der sie mit Spaß und Freude lernen können.
Voraussetzung dafür ist:
 - Jedes Kind wertschätzen
 - Jedes Kind ernst nehmen
 - Jedes Kind annehmen wie es ist
 - Ehrlichkeit und Verlässlichkeit vermitteln
 - Das Kind an Entscheidungsprozessen beteiligen
 - Emotionale Sicherheit bieten
 - Die unterschiedlichen Stärken eines Kindes wahrnehmen und weiter anregen

Integration:

- bedeutet für uns - gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne heilpädagogischen Förderbedarf.
- unser Anliegen ist es, dass alle Kinder die individuelle Persönlichkeit eines Menschen kennen- und akzeptieren lernen.



Kindergarten Achternmeer

Rahmenbedingungen

Der Kindergarten Achternmeer ist eine kommunale Einrichtung der Gemeinde Wardenburg mit einem umfangreichen Einzugsgebiet. Dazu gehören die Ortschaften:

Achternmeer, Südmoslesfehn, Harbern I und Harbern II, Benthullen und Westerholt.

Unser Haus

- besteht seit Januar 1976
- arbeitet seit Oktober 1991 nach dem sogenannten "Offenen Konzept"
- hat insgesamt 2 Integrationsgruppen
- umfasst 5 Basisgruppen (4 am Vormittag, 1 am Nachmittag)
- wird zur Zeit von 120 Kindern besucht
- die von 14 pädagogischen Mitarbeitern betreut werden
- eine hauswirtschaftliche Kraft und zwei Raumpflegerinnen ergänzen unser Team
- hat seit Februar 2001 einen Förderverein
- hat folgende Öffnungszeiten:

8.00 bis 12.00 Uhr / 8.00 bis 13.00 Uhr in der 1 Integrationsgruppe

8.00 bis 15.00 Uhr in der 2. Integrationsgruppe

7.30 bis 8.00 Uhr Frühdienst und

12.00 bis 13.00 Uhr Mittagsdienst

(Sonderdienste nur auf Anmeldung)

13.30 bis 17.30 Uhr für die Nachmittagsgruppe

- erhebt feste Kindergartengebühren, aber es sind Ermäßigungen abhängig vom Einkommen möglich
- ist seit dem 1. September 2006 erweitert durch eine Vormittagsgruppe mit verlängerter Öffnungszeit (bis 15.00 Uhr) und eine Hortgruppe (bis 17.00 Uhr).



Kindergarten Achternmeer

Unser Tagesablauf

Am Vormittag:

- Freispielphase
- Blitzlicht (kurzes Treffen in den einzelnen Basisgruppen)
- Angebotsphase (Dienstag bis Donnerstag)
- AG´s (Montag und Freitag)
- Frühstück in der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr
- Mittagessen von 12.30 bis 13.15 Uhr für die Kindergartenkinder
von 13.15 bis 13.45 Uhr für die Hortkinder

Am Nachmittag:

- Freispielphase
- gemeinsames Vesper
- "Blitzlicht"
- Angebotsphase (Dienstag bis Donnerstag)

Der Tagesablauf wird trotz aller Planung flexibel und offen von uns gestaltet. Ein geplantes Vorhaben kann z.B. ausfallen, weil das Interesse der Kinder uns einen anderen Weg zeigt.



Kindergarten Achternmeer

Ganztagsbetreuung / Hort

Die Betreuung erfolgt hier bis 15.00 Uhr bzw. bis 17.00 Uhr. Um 13.00 Uhr gehen die Kinder gemeinsam zum Mittagessen. Wir beziehen das Essen z.Zt. von der Arbeiterwohlfahrt in Rostrup, es kostet 45 € im Monat. Auf ein abwechslungsreiches Essen mit reichlich Frischobst oder Rohkost wird viel Wert gelegt.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit ihren individuellen Bedürfnissen nachzugehen, wobei sie die gesamten Räumlichkeiten des Hauses nutzen können.

Das kann z.B. sein:

- eine Ruhephase im Rollenspielbereich,
- aktives Tun sowohl im Bewegungsraum als auch draußen,
- kreatives Arbeiten entweder in der Bastel- oder in der Holzwerkstatt,
- den SchülerInnen bieten wir auch die Möglichkeit zur Hausaufgabenbetreuung, dass entlässt Sie aber nicht aus Ihrer Verantwortung als Eltern,
- darüber hinaus werden regelmäßig Projekte geplant, wie etwa z.Zt. der Bau einer kleinen Waldhütte,
- ebenso erfahren die SchülerInnen in den Ferien (außerhalb der Schließungszeit des Kindergartens und nach Absprache) eine Ganztagsbetreuung in unserem Haus.
- Seit dem 01.09.08 ist ein eigener Raum für die Hortkinder in der ehemaligen Bücherei der Grundschule eingerichtet.



Kindergarten Achternmeer

Das “Offene Konzept”

Unser Konzept der Offenen Arbeit ergibt sich, aus der im Leitbild beschriebenen Einstellung zum Kind.

Wesentliche Merkmale sind:

- Individuelle Interessen der Kinder können berücksichtigt werden.
- Selbständigkeit wird unterstützt und gefördert.
- Weniger Konfliktpotenzial und konstruktive Bearbeitung.
- Räumlichkeiten sind entsprechend unserer Schwerpunkte eingerichtet.
- In jedem Raum gibt es 1 bis 2 Mitarbeiterinnen, die sich für ihren Schwerpunkt spezialisiert haben.
- Freier Zugang zu allen Räumen.
- Klare Gliederung der Räume.
- Feste Strukturen und Regeln im gesamten Haus.
- Verbindliche Angebote für alle Kinder.
- Spezielle AG's für 5 bis 6 jährige Kinder mit freier Wahlmöglichkeit.
- Intensivere Teamarbeit.

Zusätzliche Sicherheit und Orientierung findet jedes Kind in den regelmäßigen Treffen der einzelnen Basisgruppen.



Kindergarten Achternmeer

Bildungsziele in den Lernbereichen und Erfahrungsfeldern

Die Bildungsziele in den einzelnen Lernbereichen und Erfahrungsfeldern entsprechen im Wesentlichen dem Orientierungsplan im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder. Sie wurden mit Inhalten gefüllt, die für unser Haus maßgebend sind.

Emotionale Kompetenz

Die emotionale Kompetenz ist die Grundlage für alles Lernen im Leben eines Menschen.

Das beinhaltet:

- Gefühle wahrnehmen und ausdrücken.
- Eigene Bedürfnisse und die der anderen wahrzunehmen.
- Konflikte zu erkennen, sie zu lösen und zu bewältigen.
- Frustration aushalten.
- Wertschätzung (Akzeptanz, Toleranz) der eigenen Person und der Lebenssituation wie auch Wertschätzung der anderen Person und deren Lebenssituation.
- Hilfsbereitschaft.
- Trost erhalten, annehmen und geben können.

“ Wenn du mich zart und sanft berührst, wenn du mich anschaust und mir zulächelst, wenn du mir manchmal zuhörst, bevor du redest, werde ich wachsen, wirklich wachsen. ”

James und Jongeward



Kindergarten Achternmeer

Entwicklung kognitiver Fähigkeiten

In der Entwicklung ihrer kognitiven Fähigkeiten wollen wir jedes Kind in seinem Handeln unterstützen und begleiten.

Das bedeutet:

- Durch räumliche Gestaltung und unterschiedliche Materialien Neugierde wecken und Lernanreize bieten.
- Handlungsmöglichkeiten und Wiederholungen zulassen.
- Kinder zum Experimentieren anregen.
- Ihnen Möglichkeiten schaffen eigene Lösungswege und Ergebnisse zu finden, um so Zusammenhänge zu erkennen.
- Genügend Zeit für Fragestellungen anbieten.

Fehler sind erwünscht!

Körper, Bewegung, Gesundheit

Bewegung ist das Tor zum Lernen. Gesundheit und körperliches Wohlbefinden sind eng mit regelmäßiger Bewegung verbunden

Bewegung:

- täglich anbieten, sowohl innen wie außen,
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Außenbereich,
- viele Bewegungsanreize im Wahrnehmungsraum,
- einbeziehen der großen Sporthalle der Grundschule
- gezielte Angebote.



Kindergarten Achternmeer

Körper und Gesundheit

- respektvoller Umgang mit dem eigenen und dem Körper anderer,
- auf Eigenwahrnehmung achten, wie z.B. Hunger, Ruhe, Bewegung,
- Reizüberflutungen entgegen wirken,
- sich um Lärmreduzierung bemühen, z.B. Dämmplatten,
- gesunde Ernährung durch u.a. Koch- und Back-AG, Obsttage,
- Körperhygiene,
- gezielte Projekte wie z.B. Zahngesundheitswoche.

“Nur in einem gesunden Körper ruht ein gesunder Geist”

nach Turnvater Jahn

Sprache

Sprachliche Bildung ist ein fortlaufender Prozess der eigenaktiv stattfindet. Kinder brauchen ein gutes Grundgerüst um sich mit der sprachlichen Welt auseinanderzusetzen. Wie vermitteln wir Sprache in unserem Haus?

- indem wir als Vorbild sprechen und kommunizieren,
- dem Kind Sprechansätze bieten durch Gesang, Reime, Rollenspiel, Bücher usw.,
- ihnen durch Wiederholungen und Rituale Sicherheit bieten,
- unser Handeln und das der Kinder durch Sprache begleiten,
- Konflikte verbal lösen,
- Kinder persönlich ansprechen, u.a. auch mit Blickkontakt,
- Kindern Zugang zum geschriebenen Wort zu geben,
- mit offenen Fragen zum Erzählen anregen, d.h. keine Ja/Nein-Fragen stellen.



Kindergarten Achternmeer

Sprache findet in allen Bereichen statt. Die Freude des Kindes am Erzählen und Sprechen wollen wir bewahren!

Lebenspraktische Kompetenzen

Die Kinder zu einer größtmöglichen Selbstständigkeit zu führen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Dazu gehören:

- selbstständiges An- und Ausziehen
- Eigenverantwortlichkeit für die eigenen Sachen, dazu gehört z.B. Ordnung halten
- Hausordnung einhalten und die dazugehörenden Regeln akzeptieren
- Feinmotorische Fähigkeiten üben, wie z.B. Umgang mit Nadel und Faden
- Mahlzeiten und Rituale selbstständig organisieren, u.a. Kleine Mahlzeiten selber herstellen, Tisch decken, abräumen usw.
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten üben, wie schneiden, rühren, kneten
- Pflege des Außenbereichs, z.B. Umgang mit Gartengeräten, Anlegen eines Gemüsebeetes

*“Hilf mir es selbst zu tun.”
Maria Montessori*



Kindergarten Achternmeer

Mathematisches Grundverständnis

“ Mathematik gilt gemeinhin nicht nur als das abstrakteste und theoretischste Fach, sondern auch als das formalste und sprödeste. Andererseits sagen viele: Mathematik ist wichtig, nichts geht ohne sie. Tatsächlich, wir können Mathematik buchstäblich überall finden, und das tut uns gut, denn Mathematik hilft uns, die Welt und ihre Schönheit zu entdecken.”

Albrecht Beutelspocher

Was sollen Kindergartenkinder vor der Schule lernen?

Mathematische Vorläuferfähigkeiten:

- die Kontrolle der eigenen Bewegung
- die Artikulierung und Festigung der Sprache
- das Unterscheiden, Sortieren, Einteilen und Vergleichen
- Mengenwissen, wie Seriation, Mengenvergleich, Längenvergleich
- Zahlenvorwissen, wie Zählfertigkeiten, Rechenfertigkeiten, arabisches Zahlwissen
- Würfel und Zahlbilder lesen können

Raum und Form:

- Raum-Lage-Beziehungen kennen
- Eigenschaften von Körper und Form erkennen
- räumliche Orientierung haben

Muster und Strukturen:

- Formen auslegen, z.B. Puzzles
- Muster erkennen und fortsetzen
- Muster entwickeln, wie Mandalas
- Ordnen, Sortieren, Klassifizieren können



Kindergarten Achternmeer

Größen und Messen:

- selbstständiges Experimentieren, wie Masse, Gewicht, Länge, Fläche, Rauminhalt
- Objekte vergleichen nach Länge, Größe, Gewicht...
- Mengen vergleichen
- Erste Zugänge zum Größenbereich "Zeit"

Zahlen:

- Zahlenverständnis
- Erwerb der Zahlwertfolge

Zählstrategie:

- Rechnen durch Zählstrategien

Operationsverständnis:

- Hinzufügen und wegnehmen
- Aufteilen und verteilen

"Schließlich zeigt sich, dass Mathematik unser Blick auf die Welt ist, der Blick jedes Einzelnen. Insofern geht es auch darum, jedes einzelne Kind in seinem jeweiligen Blick auf die Welt ernst zu nehmen."

Albrecht Beutelspocher



Kindergarten Achternmeer

Ästhetische Erziehung

Unter ästhetischer Erziehung verstehen wir Leben mit allen Sinnen. Wir ermöglichen den Kindern hier im Haus sinnliche Wahrnehmungen und Empfindungen indem sie:

- im bildnerischen Gestalten ein Empfinden für Formen und Farbgebung entwickeln, aber auch jeweilige Stimmungen ausdrücken.
- sensibilisiert werden für Atmosphäre und den Umgang mit schönen Dingen (schmücken, dekorieren, anordnen).
- unterschiedliche Materialerfahrungen machen können, z.B. schneiden, reißen, kleben.
- einen achtsamen Umgang mit diesen Materialien und Gegenständen lernen und Wertschätzung für das Eigentum anderer erfahren.
- Gefühle ausdrücken und verarbeiten können durch Musik, Tanz, Rhythmus.
- Erfahrungen machen können im Umgang mit den technischen Medien, wie z.B. Arbeit am Computer.

Ästhetische Bildung ist für uns subjektiv und wertfrei anzusehen! Sie richtet sich immer nach dem eigenen Empfinden und den eigenen Erfahrungen aus.



Kindergarten Achternmeer

Natur und Lebenswelt

Ganzheitliches Lernen beschränkt sich bei uns nicht nur auf das Lernen im Haus, sondern ebenso die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Den kindlichen Forschungs- und Bewegungsdrang unterstützen wir, indem wir:

- täglich und bei jedem Wetter uns draußen aufhalten,
- naturnahe Wahrnehmungen mit allen Sinnen ermöglichen, wie z.B. riechen, schmecken, fühlen, sehen und hören,
- eigenaktives und selbstständiges Handeln fördern,
- im Jahreszeitenkreislauf naturwissenschaftliche Beobachtungen und deren Zusammenhänge erklärt und erlebt werden, z.B. durch das Anlegen eines Gemüsebeetes (von der Saat bis zum Verzehr),
- durch Experimente mit den Elementen (Feuer, Erde, Wasser, Luft)
- durch die Waldtage außerhalb unseres Geländes,
- durch einen wertschätzenden Umgang mit der Natur,
- unsere nähere Umgebung durch Spaziergänge erkunden, z.B. zur Grundschule, Besuch eines Kindergartenkindes usw.

Nur selbst erlebte Erfahrungen setzen sich nachhaltig und ganzheitlich, das heißt mit allen Sinnen, im Gedächtnis fest. Es entstehen neue Denkwerkzeuge, die dem Kind die Sicherheit für weitere Lernschritte geben.



Kindergarten Achternmeer

Ethische und religiöse Fragen

Da wir eine kommunale Einrichtung sind, ist der religiöse Aspekt in unserem Hause von geringerer Bedeutung. Was allerdings nicht bedeutet, dass religiöse Feste wie z.B. Ostern, Weihnachten, Nikolaus oder St. Martin keinen Platz in unserer Arbeit finden. Wir feiern diese Feste und vermitteln deren Bedeutung entsprechend dem Jahresablauf. Die Vermittlung von Werten und Normen vollzieht sich anhand der im Leitbild aufgeführten Prinzipien, z.B.:

- eine Atmosphäre schaffen, die von gegenseitigem Vertrauen, Echtheit und Geborgenheit gelebt wird,
- Kinder an- und ernstnehmen,
- Kindern Wertmaßstäbe vermitteln,
- Kinder lernen solidarisch zu sein,
- Kinder lernen sich in andere Personen einzufühlen (Empathie),
- Kinder lernen vom Erwachsenen als Vorbild,
- Kinder lernen demokratisches Verhalten zu praktizieren.

*“ Das Fundament jeder Erziehung ist der Glaube an den Wert
und die Würde des Menschen und der Menschheit.”*

Janucz Korczak



Kindergarten Achternmeer

Die Räumlichkeiten und ihre Zielsetzungen

Jeder Mensch entwickelt irgendwann seinen eigenen Geschmack. Deshalb gibt es auch keine Patentrezepte für die Gestaltung von Räumen, für die Schaffung einer Atmosphäre, die als angenehm empfunden wird. Wir möchten alle Kinder zu einer Entdeckungsreise durch unser Haus einladen, und hoffen sie fühlen sich wohl dabei.

Der Eingangsbereich

Der Eingangsbereich wird von uns in der Regel entsprechend der Jahreszeit gestaltet, um auch hier schon den Kindern die jeweilige Besonderheit im Jahresablauf zu zeigen. Zusammen mit der Halle bietet dieser Bereich die erste Möglichkeit zur Kommunikation.

Eine kleine Sitzecke soll Sie als Eltern einladen Platz zu nehmen. Vielleicht für ein Gespräch unter Eltern oder Kindern bzw. den Mitarbeiterinnen. Hier sollen Sie auch regelmäßig wechselnde Fachliteratur vorfinden, um sich vielleicht ein paar nützliche Anregungen zu holen. Vorstellen können wir uns auch, gerade in der kalten Jahreszeit hier einfach mal einen wärmenden Tee zu trinken.

In einer kleinen Vitrine in der Halle befinden sich Arbeiten der Kinder um ausgestellt und entsprechend gewürdigt zu werden.

Eine großzügig verlaufende Treppe ermöglicht Bewegungsabläufe im natürlichen Sinn. Sie fordert aber auch gegenseitige Rücksichtnahme ein.



Kindergarten Achternmeer

Küche / Cafeteria

Wie in der kleinen Familie soll auch in unserem Haus die Küche bzw. Cafeteria ein Treffpunkt sein, der zum Verweilen einlädt.

Lebenspraktische Kompetenzen erwerben die Kinder hier u.a. durch:

- gemeinsame Mahlzeiten herstellen, durch z.B. die angeleitete Koch- und Back-AG,
- Vermittlung von Tisch- und Esskultur, dazu gehören auch Umgang mit Glas, Porzellan und Küchengeräten, den Tisch decken, abräumen, abwischen und dekorieren.

Räumliche Voraussetzungen dazu sind geschaffen durch:

- Podeste zum Arbeiten in der Küche,
- gemütliche Sitzgelegenheit in der Cafeteria mit einem großzügigen Platzangebot.





Kindergarten Achternmeer

Atelier

Das Atelier befindet sich in unserem Wintergarten, und bietet somit eine optimale Lichtquelle für unsere künstlerischen Aktivitäten.

Ausgestattet ist unser Atelier:

- mit großen Staffeleien, die jeweils beidseitig zu nutzen sind.
- mit unterschiedlichen Materialien, wie z.B. Farben, Pinsel, Stifte, Papiere, Gips, Spachtel usw.

Die Staffeleien bieten Kindern die Möglichkeit zum großflächigen Malen. Hier wird zunächst einmal der Umgang und die Handhabung mit Farben, Wasser und Farbmischung geübt.

Selbstständiges Arbeiten wird gefordert, z.B. Arbeitsplatz vorbereiten, Farbauswahl treffen.

Der Bereich des bildnerischen Gestaltens beansprucht unsere Gefühlswelt, unser Denken, unsere Vorstellungskraft, unser Empfinden für Form, Farbe, Linie und Raum.

Durch bildnerisches Gestalten finden Kinder ihre eigene Ausdrucksform und Zugang zu ihren Gefühlen.





Kindergarten Achternmeer

Bastelwerkstatt

Hier findet kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen statt, z.B.:

- Malen mit unterschiedlichen Stiften,
- Schneiden verschiedener Materialien, wie Stoff, Papier, Pappe usw.,
- Zusammenfügen von Material mit unterschiedlichen Klebstoffen,
- Übertragen von Vorlagen.

Mit allen Sinnen werden Fähigkeiten ausprobiert und verschiedene Techniken vermittelt. Durch das eigene Tun schulen die Kinder:

- Sinn für Farben und Formen
- Tastsinn und Feinmotorik
- Fantasie, um eigene Ideen umzusetzen
- Konzentration und Wahrnehmung
- Sprachliche Kompetenz
- Helfen und Hilfe annehmen
- Konfliktfähigkeit trainieren.





Kindergarten Achternmeer

Wort- und Zahlenwerkstatt

Die Wort- und Zahlenwerkstatt soll Kindern Gelegenheit geben, Erfahrungen mit Büchern, Schriftsprache, Zahlen und didaktischen Materialien zu sammeln.

Sie verfügt über:

- eine Bücherecke
- didaktisches Material
- Computer
- unterschiedliche Arbeitsbereiche, wie z.B. Stempeltisch, Schreibmaschine, Laminier- und Bindegeräte, Dia- Betrachtungspult, Magnetwand mit Magnetbuchstaben
- Material für den Erwerb mathematischer Vorläuferfähigkeiten.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Sprachförderung
- Förderung kognitiver Fähigkeiten, wie Farben und Formen, Mengen und Zahlen, Schriftsprache, Sinnzusammenhänge erkennen und verstehen, Regelverständnis, Sozialverhalten, kreatives Arbeiten und eigene Erlebnisse bzw. Erfahrungen mit unterschiedlichen Möglichkeiten ausdrücken.





Kindergarten Achternmeer

Der Bewegungsraum

Kinder lernen mit Hand und Fuß - sie lernen in Bewegung. Bewegung gehört zur alltäglichen Beschäftigung der Kinder. Durch und in Bewegung erproben Kinder ihren Körper, sie lernen mit ihm umzugehen, ihn einzuschätzen und seine Signale zu beachten.

Neben der natürlichsten Form der Bewegung, die im Außenbereich stattfindet, bieten wir den Kindern in unserem Bewegungsraum zusätzliche Möglichkeiten sich zu erproben und sich mit den eigenen körperlichen Fähigkeiten auseinanderzusetzen.

Hier finden sie:

- Matten in unterschiedlichen Größen
- Leitern mit verschiedenen Höhen
- Hängematte und Schaukeln
- einen Airtramp
- Bänke uvm.





Kindergarten Achternmeer

Wir unterstützen die natürlichen Bewegungsbedürfnisse der Kinder indem wir:

- auffordernd wirken, aber das Kind nicht drängen
- anregen, aber nicht überreden
- da sind wenn Hilfe gebraucht wird, aber nicht über behüten
- Freiheit gewähren und Grenzen setzen
- Verantwortung übertragen, aber nicht überfordern.

“Elementare Erfahrungen, auf denen die weitere Entwicklung aufbaut, wie Treppen springen, in Pfützen planschen und auf Bäume klettern sind nicht nachholbar! Basteln hingegen kann man im Altenheim immer noch!”

Verfasser unbekannt





Kindergarten Achternmeer

Der Bauraum

Das Bauen mit unterschiedlichen Materialien ist ein grundlegender Bestandteil des kindlichen Spiels. Kinder bauen sowohl allein als auch gemeinsam und verbinden das Bauen häufig mit Fantasiespielen. Zum Bauen und Konstruieren brauchen Kinder genügend Platz und eine ruhige Umgebung, beides finden sie in unserem Bauraum. An Materialien stehen ihnen zur Verfügung:

- Holz- Bausteine
- Naturmaterialien
- Duplo / Lego
- Konstruktionsmaterial
- Magnet-Bausteine
- Fahrzeuge
- Marmelbahn u.a....

In der Regel nutzen die Kinder das vorhandene Material um konzentriert zu bauen. Eine Studie (Einsiedler 1999) sagt aus: "Bau- und Konstruktionsspiel im Kindergarten ist ein bedeutender Erklärungsfaktor für Aufmerksamkeit, Arbeitshaltung und Selbstständigkeit beim Lernen." Beim Bauen und Konstruieren erfahren die Kinder:

- den Unterschied zwischen groß und klein, eng und weit
- die räumliche Zuordnung wie innen und außen, vorne und hinten, über und unter
- das Erfassen von Mengenbegriffen
- Grundlegende Gesetze der Statik
- das Erleben von Schwerkraft
- den Wechsel von Stabilität und Labilität



Kindergarten Achternmeer

*“Menschen zu bilden bedeutet nicht ein Gefäß zu füllen,
sondern ein Feuer zu entfachen!”*

Aristophanes, 445-385 v. Chr.





Kindergarten Achternmeer

Der Rollenspielbereich

Nirgendwo sonst verarbeitet das Kind soviel von seinem Erlebten und seinen Wahrnehmungen wie im Rollenspiel. Hier kopieren sie Handlungsweisen der Erwachsenen, und regen ihre Phantasie und Kreativität an.

Im Rollenspiel wird:

- soziales Verhalten im Umgang miteinander gestärkt,
- sprachliche Auseinandersetzung gefordert
- emotionale Kompetenz geübt, durch z.B. Gefühle zulassen, ausdrücken und wahrnehmen

In unserem kleinen Rollenspielbereich finden Kinder hierzu die Möglichkeit. Einfache Alltagssituationen können dargestellt werden durch entsprechende Verkleidungsutensilien und Requisiten.

Beobachten können wir, dass Rollenspiel in allen Räumen unseres Hauses stattfindet. In der Bücherecke z.B. durch ein entsprechend anregendes Buch initiiert, auf der Treppe um dort im Vierfüßlergang den Hund oder die Katze darzustellen.





Kindergarten Achternmeer

Der Außenbereich

Unser naturnahes Außengelände besteht aus einem Spielplatz mit diversen Spielgeräten und einem kleinen "Wäldchen" mit einem Bauwagen, in dem gezielte Angebote z.B. im Bereich des Experimentierens und des Gestaltens mit Naturmaterial stattfindet. Ein kleines Gemüsebeet wird von den Kindern regelmäßig bepflanzt und gepflegt.

Das Gelände steht den Kindern bei jedem Wetter und zu fast jeder Zeit zur Verfügung, außerdem bieten wir "Waldtage" an.

Unser Außenbereich trägt bei zur Förderung:

- des achtsamen Umgangs mit der Natur und des aktiven Erlebens der Natur,
- der taktilen Wahrnehmung durch z.B. Wasser, Sand, Matsch, Beschaffenheit von Naturmaterialien,
- der ganzheitlichen Wahrnehmung wie Spüren von verschiedenen Bodenbelägen, fühlen, riechen, Kälte, Wärme, Höhe und Tiefe usw...
- des Gleichgewichtsinns, durch schaukeln, klettern, balancieren...
- der Grobmotorik wie rennen, fahren mit den Fahrzeugen usw...
- der Feinmotorik, durch Gestalten mit Naturmaterial, matschen mit Wasser und Sand uvm...





Kindergarten Achternmeer

Angebote und Beobachtung

Angebote = Schaffung von Lernanlässen und

Beobachtung = Bedürfnisse der Kinder ermitteln

schließen sich nicht aus, sondern ergeben für uns die Impulse für unser Tun, um:

- vielfältige gezielte Lerninhalte zu vermitteln, wie z.B. Buch / Bilder erstellen, Liedtexte lernen und behalten, Malen und Zeichnen, Sinneswahrnehmung, Konstruieren und Bauen...

Wir wollen den Kindern in unserem Haus die größtmögliche Chance zu ihrer persönlichen Entwicklung geben.

Freispiel

Freispiel bedeutet für uns Spielen und Lernen in einem Umfeld, das den Kindern ermöglicht:

- eigenverantwortlich zu handeln,
- Rückzugsmöglichkeiten zu finden und sich trotzdem gut betreut zu wissen,
- etwas auszuprobieren
- Freunde / Spielpartner finden und mit Ihnen Spaß haben,
- eigene Spiele und Ideen entwickeln,



Kindergarten Achternmeer

- Spielregeln vereinbaren,
- Konflikte austragen,
- Entscheidungen treffen,
- Impulse aus dem Angebot weiter entwickeln,
- Langeweile aushalten als Antrieb für eigenes Handeln

Das Freispiel gibt der pädagogischen Fachkraft die Möglichkeit zur eingehenden Beobachtung, zur aktiven Teilnahme am Spiel, zur Begleitung und Unterstützung bei Bedarf.

“Wer einmal zusammen mit einem Kind einen Drachen gebaut hat, wer sich dabei mehr von dem Kind als von den nützlichen Anweisungen leiten ließ, weiß, wie viele lächelnde Blicke reiner Freude man während dieser Arbeit miteinander tauscht.

Was dann folgt, dass der Drachen nicht fliegt, nur halb fliegt, zerreißt oder unbenutzt im Gerümpel auf einem Schrank vergessen wird, dies alles ist ohne Bedeutung, gemessen an der ungetrübten Freude, zusammen mit einem Kind einen Drachen zu bauen.”

Unica Zürn



Kindergarten Achternmeer

Differenzierung

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist die Differenzierung unserer Angebote. Jedes Kind soll in seinem angemessenen Tempo die Möglichkeit zum Spielen und Lernen haben.

Unsere "Schnuppergruppen" bieten wir speziell für die neuen, noch jüngeren Kindergartenkinder an. Hier haben sie in einer Kleingruppe während der Angebotsphase die Zeit, die sie brauchen um unsere Räumlichkeiten kennenzulernen. Das beinhaltet auch die gemeinsame Aktivität in einzelnen Bereichen.

In den Arbeitsgruppen - AG´s - die Montags und Freitags stattfinden, bekommen die 5 bis 6 jährigen Kinder zusätzliche Herausforderungen. Die AG´s wechseln in einem bestimmten Zeitrahmen und werden nach Bedarf ergänzt bzw. ausgetauscht.

Zur Zeit gibt es folgende AG´s:

- Kunst im Atelier
- Sport in der großen Turnhalle
- Kochen und Backen
- Inliner
- Jogging
- Musik

Aus der Vielfalt und Unterschiedlichkeit der einzelnen Kinder ergibt sich bei Bedarf eine Förderung und individuelle Unterstützungsmöglichkeit. Daran kann sich unter bestimmten Voraussetzungen auch die Möglichkeit einer Therapiemaßnahme anschließen, z.B. Logopädie, Ergotherapie oder Krankengymnastik.



Kindergarten Achternmeer

Dokumentation

Ein Dokumentationssystem gibt Überblick über mögliche Veränderungen, Verbesserungen und Schwierigkeiten in der Entwicklung des Kindes und stellt die Grundlage für unser fachliches Handeln dar. Es bietet die Möglichkeit, Prozesse und damit verbundene Entwicklungen langfristig zu verfolgen und Perspektiven für das Handeln zu entwickeln.

Darüber hinaus dient es uns als Grundlage für Fallbesprechungen.

Die für unser Haus geeignete Dokumentationsform haben wir in dem "Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter" gefunden.

Ein weiteres bereits bei uns praktiziertes System umfasst:

- Förderpläne (konkret im Bedarfsfall)
- Beobachtungsbogen
- Sprachstandsanalyse in Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Eingangsdiagnostik (Lernausgangslage) wieder in Zusammenarbeit mit Schule
- Protokolle von Dienstbesprechungen, Fachberatung, Therapeutengespräche, Elterngespräche



Kindergarten Achternmeer

Elternarbeit

Elternarbeit beginnt bei der Anmeldung Ihres Kindes im Kindergarten. Es handelt sich hierbei nicht nur um ein Informationsgespräch, sondern gegenseitige Erwartungen sollen formuliert werden.

Des Weiteren umfasst Elternarbeit:

- Themengebundene Gesamt-Elternabende
- Gruppen-Elternabende
- nach Vereinbarung Elterngespräche, die dokumentiert werden und mit oder ohne Beteiligung der Kinder stattfinden
- Informationsabend
- Elternvertretung, wird jährlich neu gewählt
- Mitarbeit im Förderverein
- Wir bieten nach Absprache eine Hospitaionsmöglichkeit an

Wir wünschen uns:

- Elternbeteiligung am Kindergartenalltag
- aktive Mitarbeit bei der Planung und Gestaltung von Festen
- Mut zum Austausch

Was zeichnet Elternarbeit für uns aus?

Kontakt schafft Annäherung schafft Vertrauen



Kindergarten Achternmeer

Öffentlichkeitsarbeit / Transparenz

Kinder haben das Bedürfnis ihr Können, ihr Erlerntes, ihre Fähigkeiten zu präsentieren, so dass in unregelmäßigen Abständen kleine Vorführungen in unserem Haus stattfinden, z.B.

- Bilderausstellungen
- Musik und Tanzvorführungen
- kleinere Theatervorstellungen

Hierzu laden wir dann in der Regel auch Eltern, Großeltern und andere Interessierte ein.

Wir öffnen gerne unser Haus für:

- andere Kindergärten
- Polizei
- Feuerwehr
- Menschen, die den Kindern Wissenswertes vermitteln können und wollen

Wir verlassen unseren Kindergarten für z.B.

- den Museumsbesuch
- das Schwimmbad (regelmäßig Integrationsgruppe)
- Besuch der Schule, Bäckerei, Feuerwehr, Polizei, anderen Kindergarten, Spaziergang zum Badensee, Ausflüge mit Bus, Bahn, Kutsche usw.



Kindergarten Achternmeer

Weiterentwicklung / Qualitätssicherung

Um die Qualität und die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit zu gewährleisten ist es für uns selbstverständlich an:

- regelmäßigen Teamfortbildungen,
- Fortbildungen einzelner Kolleginnen in ihren jeweiligen Schwerpunktbereichen
- monatlichen Fachberatungen und
- wöchentlichen Dienstbesprechungen

teilzunehmen. Ebenso gehört die Auseinandersetzung mit entsprechender Fachliteratur dazu.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern, anderen Einrichtungen und Fachkräften, wie z.B.

- Schulen (Grund-, Fach-, Sprachheilschulen)
- anderen Kindergärten
- sozialpädiatrisches Zentrum
- therapeutische Praxen (Sprach-, Ergotherapie)
- Ärzten
- Gesundheitsamt und Jugendamt

ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, wie auch die Ausbildung bzw. Anleitung von Praktikanten.



Kindergarten Achternmeer

Literaturverzeichnis

Niedersächsisches Kultusministerium:
Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer
Tageseinrichtungen für Kinder. 2005

Hoensch N. / Niggemeyer E.:
Mathe-Kings. Junge Kinder fassen Mathematik an. Verlag Das Netz 2004

Grüßing M.:
Modul "Frühe mathematische Bildung" Wie kleine Kinder Mathematik lernen. 2006

Krenz A.:
Mit Kindern jeden Tag erleben. Verlag Peter Höll 1992

Krenz A.:
Die Konzeptions - Grundlage und Visitenkarte einer Kindertagesstätte.
Herder Verlag 2000

Entdeckungskiste März / April 2001:
Kunst und Kreativität. Kindergarten Fachverlag 2001